

# „Das war schon fast Obedience.“

## Bericht zum Trainercamp beim HSV Knauthain

Am Wochenende des 10. und 11. August drehte sich beim HSV Knauthain mal wieder alles um die schönste Nebensache der Welt: Obedience-Training. Trainer und Trainingsverantwortliche aus den Landesverbänden Sachsen und Berlin-Brandenburg kamen zusammen, um sich über Trainingskonzepte und die Trainingsorganisation im Verein auszutauschen. Auch praktisch wurde einiges geboten: Prüfungs- und Ablenkungstraining sowie das gemeinsame (obi-typische) Tüfteln an einzelnen Übungen und Details. Dabei wurden allerlei Trainingsideen ausprobiert, Perspektiven diskutiert und im wortwörtlichen Sinne auch gewechselt. So schlüpfen die Teilnehmer unter den kritischen Blicken der Kollegenschaft nicht nur selbst mal wieder in die Rolle des Schülers, auch manch ein Zweibeiner fand sich plötzlich beim Positionswechsel auf der Balancewippe wieder. Als wäre es nicht schon schwer genug, mit beiden Beinen fest auf dem Boden bzw. in der Grundstellung zu stehen ... Aber „fast Obedience“ ist eben nicht Obedience! Das Wichtigste ist jedoch, dass alle Teilnehmer neue Impulse, Ideen und Motivation mit nach Hause nehmen konnten, von denen letztlich auch die Teams im heimischen Verein profitieren werden. Ein ganz herzlicher Dank gilt den Helfern des HSV Knauthain, die sich bestens um das Wohlbefinden aller Teilnehmer gekümmert haben und ohne die dieses wunderbare Trainingswochenende nicht möglich gewesen wäre. Wir freuen uns jedenfalls schon jetzt auf eine Wiederholung ...

Bis dahin: „Sport frei!“

